

Textbeispiel Lyrik:

Johann Wolfgang von Goethe, Maifest

T
1

**Johann Wolfgang von
Goethe: Maifest,**

in: ders.: Werke, hrsg. v. Erich
Trunz (Hamburger Ausgabe),
Bd. 1, 15., durchges. Aufl.
München: C. H. Beck 1993,
S. 30f.

Maifest

Wie herrlich leuchtet
Mir die Natur!
Wie glänzt die Sonne!
Wie lacht die Flur!

Es dringen Blüten
Aus jedem Zweig
Und tausend Stimmen
Aus dem Gesträuch

10 Und Freud und Wonne
Aus jeder Brust.
O Erd', o Sonne,
O Glück, o Lust,

15 O Lieb', o Liebe,
So golden schön
Wie Morgenwolken
Auf jenen Höhn,

20 Du segnest herrlich
Das frische Feld,
Im Blütendampfe
Die volle Welt!

O Mädchen, Mädchen,
Wie lieb' ich dich!
Wie blinkt dein Auge,
Wie liebst du mich!

25 So liebt die Lerche
Gesang und Luft,
Und Morgenblumen
Den Himmelsduft,

30 Wie ich dich liebe
Mit warmen Blut,
Die du mir Jugend
Und Freud' und Mut

35 Zu neuen Liedern
Und Tänzten gibst.
Sei ewig glücklich,
Wie du mich liebst.